

Gottesdienste



	VOHBURG St. Johannes Hartackerstraße 46	GEISENFELD St. Philippus Mühlstraße 21	MÜNCHSMÜNSTER St. Martin Lindenstraße 47
03.02.2013	10.00 Uhr Gottesdienst		8.30 Uhr Gottesdienst
10.02.2013		10.00 Uhr Gottesdienst	
17.02.2013	10.00 Uhr Gottesdienst		8.30 Uhr Gottesdienst
24.02.2013		10.00 Uhr Gottesdienst	
01.03.2013 Weltgebetstag			18.00 Uhr Weltgebetstag
03.03.2013	10.00 Uhr Gottesdienst		8.30 Uhr Gottesdienst
10.03.2013		10.00 Uhr Gottesdienst	
17.03.2013	10.00 Uhr Gottesdienst		8.30 Uhr Gottesdienst
24.03.2013		10.00 Uhr Gottesdienst	
28.03.2013 Gründonnerstag			19.00 Uhr Gottesdienst
29.03.2013 Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst		16.30 Uhr Gottesdienst
31.03.2013 Ostersonntag	6.30 (!) Uhr Osternacht		10.00 Uhr Gottesdienst
01.04.2013 Ostermontag			10.00 Uhr Gottesdienst

Hl. Abendmahl



Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

„Tag des Sonntags“ mit „Kanzeltausch“ - ???

Es ist kein Witz, auch wenn es zum Lachen ist: Der 3. März ist der „Internationale Tag des Sonntags“, und der Kalender 2013 bestimmt, dass im Jahr 2013 der 3. März ein Sonntag ist.

Also „machen wir was daraus“, dachten sich ideenreiche Kollegen im Dekanat Ingolstadt: Wir tauschen aus diesem Anlass die Kanzeln. Unser Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss hat im November 2012 bei einer Pfarrkonferenz die „Losfee“ gegeben und allen diensthabenden Pfarrern für diesen Sonntag eine neue Kanzel im Dekanat zugewiesen.

Ich selbst darf am 03. März nach Untermaxfeld; hier in Münchsmünster und in Vohburg wird Pfarrer Michael Baldeweg aus Wolnzach den Sonntagsgottesdienst mit Ihnen feiern.

Genießen Sie die Abwechslung! Einen gesegneten Sonntag am „Tag des Sonntags“ wünsche ich in diesem Sinne...

Redaktion: Pfarrer Reinhard Wemhöner, Monika Leprich, Luise Stöhr, Maggie Zurek; Redaktionsschluss: 22.01.2013

Evang.- Luth. Kirchengemeinde

VOHBURG

MÜNCHSMÜNSTER

SCHWAIG



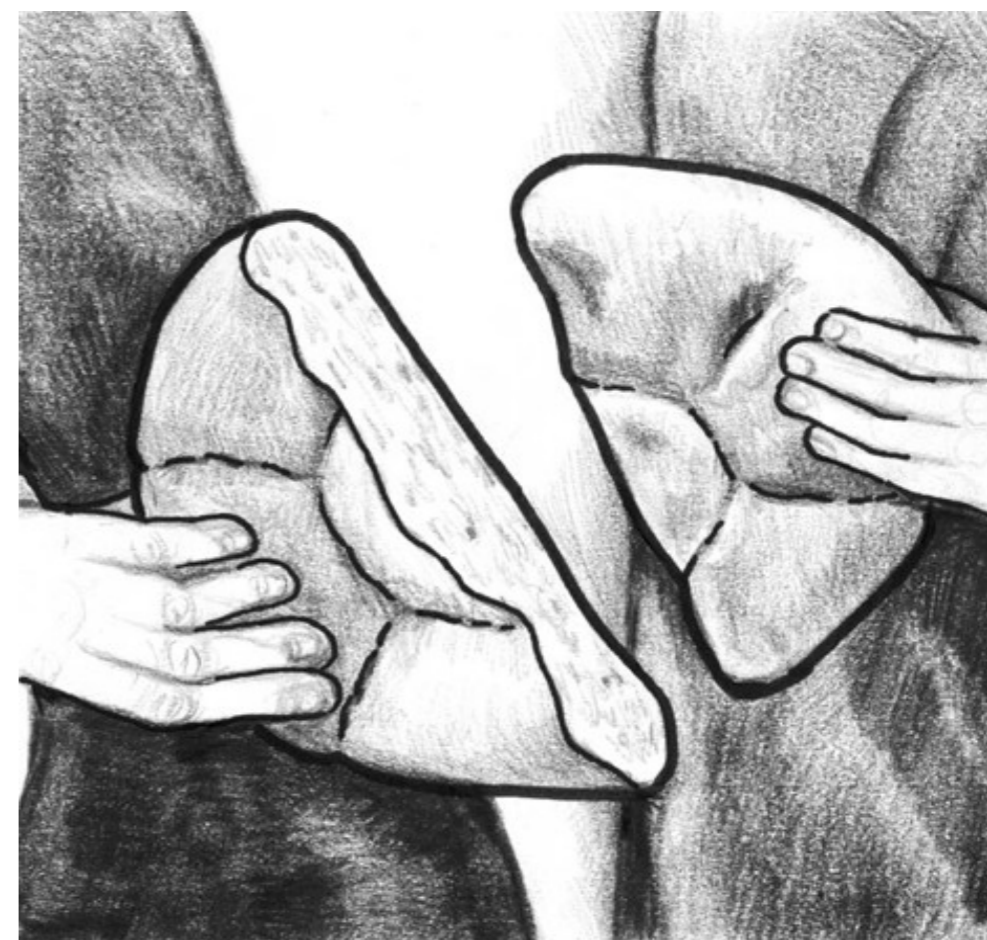
GEISENFELD

ERNSGADEN

PFÖRRING

GEMEINDEBLATT

Februar / März 2013



**Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser,**

Sie halten sozusagen das „Passionszeitexemplar“ unseres Gemeindeblattes in Ihren Händen: wenige Tage noch, und dann war's das mit dem Fasching. (Ja, ich gebe gerne zu, ich bin ein Faschingsmuffel!). Schlussendlich: Wenn Sie dieses Gemeindeblatt ins Altpapier werfen, dann ist gerade Ostern gewesen.

Worum geht's denn in diesen Wochen vor Ostern, die wir Passionszeit nennen?

Es geht um die Erinnerung an die wenigen Wochen im Leben Jesu, in denen er aus höchster Höhe abgestürzt ist in tiefste Tiefe, in seinem Fall eben sogar bis in den Tod. Es sah der biblischen Geschichte nach zunächst so aus, als würde er die alte fromme Erwartung auf des Eintretens des Gottesreiches so erfüllen, wie das in den prophetischen Schriften angekündigt schien: Ein starker Anführer, ein neuer König, ein Held der kleinen Leute besiegt die Mächtigen seiner Zeit. Er weist die Gebildeten zurecht, er heilt die Kranken, er belehrt die Reichen, er tut Zeichen und Wunder.

Aber am Ende stürzt er ab: Er landet im Gefängnis und in der Folter, er wird dort verspottet, entwürdigt und mit einem gezinkten, opportunistischen Urteil um sein Leben gebracht. Und die Hoffnung vieler Menschen stirbt mit ihm, denn alle die an ihn glaubten, sehen sich nun verlassen und verloren.

Waren sie aber nicht: Denn mit Ostern fing die Welt wieder neu an. Zuerst Unglaube, dass es so etwas gibt, wie da berichtet wurde. Dann ein allmähliches Um-sich-Greifen der neuen Erkenntnis, dass dieser Jesus immer noch ist und immer noch das ist, was er von sich sagte: Er ist tatsächlich der Vertreter Gottes auf Erden, er ist sein Sohn und er ist, gegen alle Vernunft und Erfahrung, tatsächlich von den Toten auferstanden. Er hat auf diese Weise die Welt verändert, selbst wenn sie noch so aussieht wie zuvor.

Das ist die Kurzfassung dessen, was wir in der Passionszeit erinnern. Ostern steht an ihrem Ende, aber sie gehört dazu: ohne Passion kein Ostern. Nur wer unten war, weiß wie gut es ist, wenn man zurückblickt und weiß, dass das Schlimme vorbei ist und nicht mehr wieder kommen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest.

Ihr
Reinhard Wemhöner, Pfarrer

Statistisches aus dem Leben unserer Gemeinde im Jahre 2012:

Unsere Gemeindegliederzahl ist überraschend von 2365 auf 2475 angestiegen! Das liegt an Zuzügen! So viele Gemeindeglieder hatten wir noch nie! Vielleicht schaffen wir ja in 2013 noch die 2.500... Eine Steigerung bei den Taufen wäre schon noch möglich!

Gleichzeitig gab es:

27	Beerdigungen	(so viele wie zuletzt in 2010; in den anderen Jahren waren es etwa die Hälfte)
14	Taufen	(ungefähr wie in den Vorjahren)
3	Trauungen	(ungefähr wie in den Vorjahren)
21	Konfirmanden	(mehr als 2011, aber weniger als in den Jahren davor)
12	Kirchenaustritte	(so wenige wie seit 2008 nicht mehr)
3	Kircheneintritte	(wie in den Vorjahren, außer 2010: da waren es 7)

Es ist noch zu früh, um die Beobachtungen über die Besucherzahlen im Gottesdienst zu bewerten (in den Vorjahren wurde nicht regelmäßig und genau gezählt), sie scheinen aber einigermaßen stabil zu sein; allerdings haben wir in 2012 einen starken Konfirmandenjahrgang und können erst über längere Sicht sehen, wie sich die Zahlen entwickeln werden.

Zahlen sind nicht alles – aber ohne solche klaren Zahlen geht es auch nicht, wenn man ehrlich zu sich selber sein will!

PFARRER	Reinhard Wemhöner Priv: 08457/9362104 Handy: 0178-7820976	INTERNET	www.vohburg-evangelisch.de pfarramt.vohburg@elkb.de oder wemhoener@vohburg-evangelisch.de
PFARRAMT:	Hartackerstr. 46 85088 Vohburg	E-MAIL:	
TELEFON:	08457/ 578	BÜROZEITEN:	Montag 8.00 - 10.30 Uhr Mittwoch 8.00 - 11.00 Uhr Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
FAX:	08457/ 925 9552	BANKVERBINDUNG:	Konto-Nr.: 510 87 21 BLZ 721 608 18 Raiffeisenbank Ingolstadt

Deife

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

Auf Lösung:

- Magnet/Masken,
- Nenner,
- Thème, 4. Feil/Faschen, 5. Eins,
- Schneemann,
- Erde, 8. Dach,
- Socke, 10. Ente,
- Arme, 12. Mars,
- Nest/Neu,
- Herzen, 15. Zor,
- Sau

TIM & LAURA www.WAGHNSÜNGER.de

Um welche Kirchenruine mitten in Berlin handelt es sich hier? Finde die fehlenden Buchstaben und ergänze sie in der richtigen Reihenfolge.

A. Köschgens

G S K I R C H E

Deife

Was meinst du, wer findet das Osternest – Jan oder Tina?

Tiki Kästenmacher

Finde die zehn Fehler!

NEUIGKEITEN

Unsere Kirchenmusik

Im Jahr 2012 hatten wir das Kirchgeld für die Anschaffung einer neuen elektrischen Orgel in Münchsmünster erbeten. Das Kirchgeld steht uns Anfang 2013 zur Verwendung zur Verfügung.

Inzwischen funktioniert aber wie befürchtet die alte Orgel in Vohburg auch nicht mehr störungsfrei.

So haben wir folgende Idee entwickelt: Wir kaufen eine neue elektrische Orgel, stellen sie aber zunächst in Vohburg auf. Wenn wir nach Pfingsten in Ainau sind, können wir die Orgel aus Geisenfeld nach Vohburg bringen, die neue wie geplant nach Münchsmünster - und wir haben wieder drei Orgeln: denn in Ainau ist ja schon eine da!

Mesner für Geisenfeld gesucht

Für unsere Gottesdienste in Geisenfeld bzw. in Ainau suchen wir ab April 2013 eine neue Mesnerin bzw. einen neuen Mesner (Geringfügige Beschäftigung).

Die Arbeit findet immer während den Gottesdiensten sonntags statt, selten auch mal werktags (z.B. bei Trauerfeiern, Wochenfeiertagen). Die Gottesdienste werden vorbereitet (Altar, Kerzen, Lieder, Gesangbücher etc.), beim Abendmahl am Altar die Kelche gereinigt, im Anschluss an den Gottesdienst aufgeräumt und der Kirchenraum besenrein hinterlassen. Selten kann Schneeräumen nötig werden.

Im Durchschnitt reichen dafür voraussichtlich 1,5 Stunden wöchentlich, die in der Regel vierzehntägig, an Feiertagen bzw. zu besonderen Gelegenheiten anfallen.

Voraussetzung für die Beschäftigung ist, dass Sie evangelisch sind und diesen Dienst mögen. Er ist auch für Schüler oder Studenten geeignet. Wenn Sie die Aufgabe interessiert, nehmen Sie bitte mit uns im Pfarramt Kontakt auf.

TERMINE zur ÖKUMENE

12. März, 20 Uhr, Katholisches Pfarrheim Geisenfeld :
Ökumenischer Abend zum Thema Reformationsgeschichte:
„Was und warum war Reformation?“

21. März, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindeshaus Geisenfeld:
Ökumenischer Abend zum Thema: Gottesdienstgestaltung :
„Wie und warum feiern wir so Gottesdienst?“

NEUIGKEITEN

Zur Zukunft unserer Kirchengemeinde

Seit Jahren schwelt die Diskussion in unseren Gruppen und Kreisen, bei den aktiven Gemeindegliedern und bei den Gottesdienstbesuchern, den regelmäßigen und den gelegentlichen: wie geht es nun weiter mit den älter werdenden Gebäuden der evangelischen Gemeinde in Vohburg und Geisenfeld? Wie geht es weiter mit ihren Angeboten, mit den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen? Wie geht es überhaupt weiter mit ihr? Auch in der Öffentlichkeit und besonders in der katholischen Kirche fragte man: Kriegen die eine Lösung hin? Oder geht gar nichts? Oder schaffen sie es wenigstens in kleinen Schritten?

Klar ist: unsere bisherigen Gebäude sind inzwischen optisch wenig ansprechend und technisch überaltert, insbesondere die Sanitäreinrichtungen und die Heizung sind abgewirtschaftet und haben keine Zukunft. Die Kosten laufen davon, die Räume sehen „alt“ aus. Die Häuser haben das Ende ihrer erwarteten Lebensdauer längst überschritten und es sollte etwas geschehen, bevor sie wegen akuter Gefahren gesperrt werden müssen. Renovieren und verbessern ist teurer als neu errichten.

Aber gleichzeitig ist auch wahr: die Kirchengemeinde Vohburg wird sich auf Dauer nicht weiter zwei Gemeindehäuser oder Kirchen leisten können. Die Landeskirche wird das weder finanzieren noch genehmigen. Mehr noch: es wurde zuletzt von uns wie von allen Gemeinden erwartet, dass wir ein Gebäudekonzept vorlegen, das mit weniger Gebäuden ein zukunftsorientiertes, angemessenes und langfristiges Gemeindeleben ermöglicht.

Der Kirchenvorstand hat nun nach langer und kontroverser Diskussion eine erste Entscheidung getroffen und einen ersten Handlungsschritt beschlossen: wir werden ab Pfingsten 2013 in Geisenfeld unsere Gottesdienste in der Kirche in Ainau feiern.

Die katholische Gemeinde Ainau, eine kleine, aber selbständige Kirchengemeinde in der Stadt Geisenfeld, stellt uns ihre Kirche für Gottesdienste sonntags zur Verfügung. Dafür sind wir sehr dankbar, zumal dieses Vorgehen ja schon einmal ergebnislos geprüft wurde. Aber so scheint sichergestellt, dass es für die Evangelischen einen Ort gibt, an dem sie weiter ihre Gottesdienste feiern können. Natürlich weiß niemand, wie sich die Ökumene weiter entwickeln wird, aber mit diesem Schritt ist erst einmal ein deutliches Zeichen gesetzt: ja, wir sind verschieden und wollen doch befreundete Christen sein!

Wenn die neuen Räumlichkeiten im alten Rathaus der Stadt Geisenfeld fertig gestellt sind, können sie auch von der evangelischen Gemeinde für ihre Treffen und Veranstaltungen genutzt werden, die nicht gottesdienstlichen Charakter haben: Seniorengruppen, Treffen mit Kindern, Besprechungen und öffentliche Veranstaltungen der Bildungsarbeit und andere Veranstaltungen werden dann dort stattfinden können. All das eben, was es im Leben der evangelischen Gemeinde in Geisenfeld jetzt nicht mehr gibt, auch weil es keine Freude mehr ist, in das alte, kalte Haus mit seinem Charme aus der Mitte des letzten Jahrhunderts zu gehen. Dann kann das bisherige Gebäude in der Mühlstraße ganz aufgegeben werden.

Parallel dazu wird ein Gemeindezentrum in Vohburg geplant, das sich als Mitte für die ganze Gemeinde entwickeln soll. Hierzu wird in ersten Überlegungen gedacht an einen kleinen Sakralbau mit „zuschaltbaren“ Gemeinderäumen für große Gottesdienste und die übliche Gruppenarbeit einer Gemeinde.

Wir stehen damit vor einem großen Umbruch, und er wird nicht alle gleichermaßen glücklich machen können, weil er auch mit unerwünschten Veränderungen einhergeht: in der Stadt Geisenfeld wird es keine sichtbare Repräsentanz der evangelischen Kirche mehr geben. Man wird mehr fahren müssen, man wird mehr Personalfahrten organisieren müssen. Es wird eine Konzentration nach Vohburg geben, was für die weiter entfernten Gemeindeteile eine zusätzliche Erschwernis bedeutet und die Orientierung hin zu anderen evangelischen Gemeinden (Manching, Wolnzach) befördern könnte.

Aber: so, und letztlich wohl nur so, kann es weiter gehen! Es wird eine Erneuerung und Konzentration der Arbeit geben, eine „Zentrumsbildung“, die den Bestand der Kirchengemeinde sichern hilft. Es wird neue Gruppen und Kreise geben, die jetzt nicht mehr ansprechbar sind, wir werden neue Angebote entwickeln können.

Und: das können wir uns leisten! Denn seit längerem sind wir nicht mehr in der Lage, das zu leisten, was wir eigentlich sein möchten, das anzubieten, was wir für nötig und wünschenswert halten: eine attraktive, lebendige Gemeinde und Kirche, die in vielfältiger Weise ihre stärkende Botschaft in unsere Orte und Region bringt.

Der Kirchenvorstand hat die Konsequenzen gezogen und tut, was er für unvermeidlich, für nötig und weiterführend hält. Also heißt es: „strecken wir uns nach der Decke“, dann entwickeln wir unsere Gemeinde nach unseren Möglichkeiten, damit es weiter gehen kann mit der evangelischen Kirchengemeinde in und rund um Vohburg.

Reinhard Wemhöner, Pfarrer

BITTE BEACHTEN

Uhrzeit in der Osternacht

In diesem Jahr werden die Uhren in der Nacht auf den Ostersonntag auf die Sommerzeit umgestellt. Wenn wir wie bisher um 05.30 Uhr mit der Feier der Osternacht anfangen würden, dann müssten wir alle sehr, sehr früh aufstehen, um rechtzeitig (zur noch früheren Stunde) da zu sein.

So haben wir beschlossen, in diesem Jahr ausnahmsweise die Feier der Osternacht erst um 06.30 Uhr der Sommerzeit („MESZ“) zu beginnen. Weil Ostern so früh im Jahr liegt, haben wir so immer noch die Chance, dass wir den Sonnenaufgang (um ca. 7.00 Uhr) während der Feier erleben können.

Wir müssen also nicht ganz so schlimm früh aufstehen, und das ist ja auch ganz angenehm: wir werden Ostern zwar gleichwohl ein bisschen müde erleben, aber doch den kleinen Kindern eine ordentliche Nachtruhe gönnen.

Also: die Feier der Osternacht beginnt um 06.30 Uhr (nach der dann gültigen Sommerzeit) in unserem Pfarrgarten in Vohburg.

Der Kirchenvorstand hat die Vertrauensmänner bestimmt. Gewählt wurden:



Dieter Stelzer, Geisenfeld

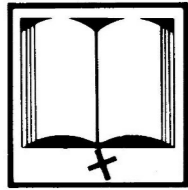


Steffen Lutz,
Münchsmünster

Wir gratulieren zu der Wahl!

Die Vertrauensmänner (zuletzt waren es Vertrauensfrauen) haben die Aufgabe, gemeinsam mit dem Pfarrer als Vorsitzendem die Sitzungen des Kirchenvorstands vorzubereiten und in schwierigen Fragen oder bei Konflikten nach sinnvollen Lösungen zu suchen. Sie sind gewählte „Sprecher“ des Kirchenvorstands gegenüber dem Pfarrer und der Gemeinde. In besonderen Fällen vertreten sie den abwesenden Pfarrer.

Wir sammeln wieder Brillen und Wachs jeweils für einen guten Zweck. Beides kann sowohl nach den Gottesdiensten als auch im Pfarrbüro abgegeben werden.



Personalien

IN GOTTES EWIGKEIT ABERUFEN WURDEN:

Liselotte Pohlmann, geb. Anders, 92 J., Geisenfeld
Irmgard Hirmer, 80 J., Vohburg
Michael Geisel, 81 J., Geisenfeld

URLAUB

Herr Pfarrer Wemhöner hat vom 02. bis 10. Februar 2013 eine Woche Winterurlaub.
Die Vertretung hat Herr Pfarrer Frank Möwes aus Mainburg.
Die Telefonnummer des Pfarramts in Mainburg ist:
08751 - 81 01 30.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

01.02.2013	Georg Mathiae, Münchsmünster, 80 J.	01.03.2013	Elisabeth Binder, Vohburg, 71 J.
01.02.2013	Christel Diwisch, Ernsgaden, 73 J.	02.03.2013	Hanns-Joachim Riechert, Münchsm., 73 J.
03.02.2013	Ingrid Hahnes, Schwaig, 75 J.	02.03.2013	Erika Kliem, Pförring, 72 J.
03.02.2013	Ernst Baumann, Geisenfeld, 73 J.	03.03.2013	Elli Grunow, Geisenfeld, 75 J.
03.02.2013	Jürgen Fromm, Vohburg, 70 J.	03.03.2013	Rosina Fuchs, Vohburg, 72 J.
04.02.2013	Ingrid Leopoldi, Vohburg, 78 J.	04.03.2013	Elisabeth Schneider, Ernsgaden, 86 J.
05.02.2013	Rita Brocksema, Geisenfeld, 76 J.	04.03.2013	Peter Thür, Münchsmünster, 71 J.
07.02.2013	Helene Stark, Ernsgaden, 78 J.	06.03.2013	Margarete Bahr, Geisenfeld, 73 J.
09.02.2013	Karin Diepold, Vohburg, 74 J.	07.03.2013	Karl Heinz Lechner, Geisenfeld, 72 J.
11.02.2013	Gisela Seifert, Schwaig, 78 J.	08.03.2013	Emma Braun, Geisenfeld, 87 J.
14.02.2013	Richard Dommel, Vohburg, 73 J.	08.03.2013	Klara Neif, Geisenfeld, 79 J.
14.02.2013	Edeltraud Hallermeier, Pförring, 73 J.	08.03.2013	Hermann Grolbert, Pförring, 71 J.
16.02.2013	Helmut Freundshuber, Geisenfeld, 81 J.	09.03.2013	Adina Kruglikov, Vohburg, 73 J.
16.02.2013	Erwin Haberl, Vohburg, 73 J.	10.03.2013	Renate Steffl, Geisenfeld, 70 J.
18.02.2013	Heinz Kocher, Geisenfeld, 84 J.	14.03.2013	Franz Pawelsky, Geisenfeld, 75 J.
20.02.2013	Dieter Werle, Vohburg, 73 J.	18.03.2013	Heinrich Rib, Vohburg, 80 J.
21.02.2013	Wilma Gebert, Geisenfeld, 77 J.	21.03.2013	Werner Richter, Münchsmünster, 93 J.
21.02.2013	Karl-Heinz Leyk, Münchsmünster, 73 J.	22.03.2013	Brunhilde Nieß, Münchsmünster, 84 J.
23.02.2013	Wieland König, Geisenfeld, 74 J.	22.03.2013	Heide Schlutter, Vohburg, 72 J.
24.02.2013	Gerda Kranz, Geisenfeld, 74 J.	23.03.2013	Martha Pflügl, Vohburg, 91 J.
26.02.2013	Erwin Schlecht, Vohburg, 76 J.	24.03.2013	Helga Waatsack, Vohburg, 72 J.
27.02.2013	Helga Bauer, Vohburg, 78 J.	25.03.2013	Gerhard Schulz, Münchsmünster, 83 J.
27.02.2013	Siegfried Szepanski, Münchsmünster, 76 J.	27.03.2013	Elisabeth Scheid, Münchsmünster, 71 J.
		27.03.2013	Herbert Auf dem Berge, Vohburg, 70 J.
		28.03.2013	Lieselotte Feige, Vohburg, 87 J.
		28.03.2013	Johann Salmen, Münchsmünster, 84 J.
		30.03.2013	Marie Major, Geisenfeld, 87 J.
		31.03.2013	Waltraud Raucheisen, Geisenfeld, 86 J.

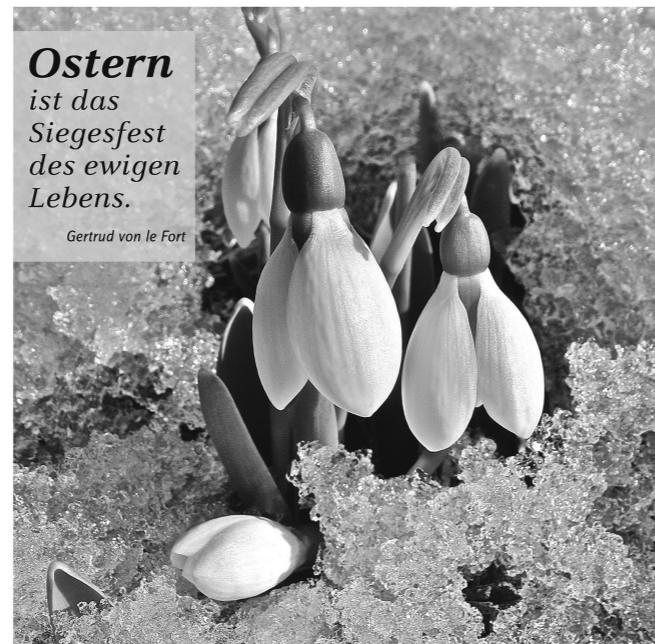
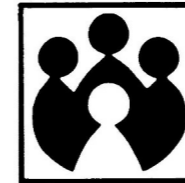


Foto: Peter Friebe



Veranstaltungen

SENIORENKREIS VOHBURG

Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr, Gemeindehaus Vohburg, Termine: am 12.02.2013 mit Faschingsfeier und am 12.03.2013

SENIORENKREIS GEISENFELD

Jeden 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr, Gemeindehaus Geisenfeld Termine: 18.02. und 18.03.2013

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHEIM

Nächste Termine:
04.03.2013, 16.00 Uhr: Seniorenzentrum Phönix, Vohburg
15.02.2013, 15.30 Uhr: Caritas Altenheim Geisenfeld
19.02.2013, 16.00 Uhr, Seniorenheim St. Josef, Pförring

FRAUENGRUPPE „ÖKUMENIA“

Nähere Informationen bei Luise Stöhr, Vohburg, Telefon: 08457/2233

KINDERKREIS „GLÜHWÜRMCHEN“

Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr, Gemeindehaus Vohburg
Für Kinder der 1. und 2. Klasse

KINDERKREIS „GOLDFISCHE“

Freitags, 16.30 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Vohburg
Für Kinder der 3 und 4. Klasse
Infos: Sarah Oehlschlegel Tel. 08431/438687

KINDERKREIS „LIBELLEN“

Freitags, 18.00—19.30 Uhr, Gemeindehaus Vohburg
Für Kinder der 5. und 6. Klasse
Infos: Anja Lingen-Porsch, Tel. 08457/457914

MUTTER -KIND-GRUPPE VOHBURG

Donnerstags, 9.30 - 11.00 Uhr, Gruppenraum im Pfarrhaus für Kinder bis zum Kindergartenalter
Infos: Sabine Heyeckhaus 08457/ 934025

KINDER-UND JUGENDCHOR GEISENFELD

Freitags, 15.00 - 16.00 Uhr, Gemeindehaus Geisenfeld
Für Kinder von 8 -14 Jahren
Infos: Christa Thurner Tel. 08452/732084

HAUSKREIS GEISENFELD

Treffen zu Bibelgespräch und Gebet.
Infos: Jutta und Dieter Stelzer, Telefon 08452/733120

HAUSKREIS VOHBURG

Treffen zu Bibelgespräch und Gebet.
Infos: Fam. Steininger, Telefon 08457/9349900

LITERATURKREIS

Das nächste Mal treffen sich die Interessierten an Literatur am 06.03.2013 um 19.30 Uhr, im Gruppenraum im Pfarrhaus Vohburg; Der nächste Buchtitel ist: Daniel Kehlmann, „Die Vermessung der Welt“

THEOLOGISCH-PHILOSOPHISCHER GESPRÄCHSKREIS

13.03.2013 um 19.30 Uhr im Gruppenraum Pfarrhaus Vohburg

EVANGELISCH IM WIRTSCHAUS

Die nächsten Treffen im Wirtshaus sind am Freitag (ausnahmsweise), den 22.02.2013 um 19.30 Uhr im Gasthof Rockermeier, Unterpindhart
Donnerstag, den 14.03. um 19.30 im Gasthof „Böhmwirt“ in Pförring

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Der nächste Termin ist am 04.03.2013 in Vohburg um 19.00 Uhr

GEBETSKREIS VOHBURG

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Kirche Vohburg; Infos bei Fam. Steininger, Telefon: 08457/9349900